

Vertiefungsmodul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt

DAS VERTIEFUNGSMODUL WIRTSCHAFT, ARBEIT, HAUSHALT (WAH) IM ÜBERBLICK

Aufbauend auf dem Grundlagenmodul wird der Umgang mit chemischen Produkten vertieft und differenziert. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit der korrekten Lagerung auseinander und vergleichen Wirkung und Nutzen chemischer Reinigungsprodukte.

Das Vertiefungsmodul enthält zwei voneinander unabhängige Bausteine. Die Bausteine sind modular gestaltet. So ist gewährleistet, dass die Unterrichtsblöcke jeweils auch von einem Teil der Schülerinnen und Schüler zeitgleich zu ernährungspraktischen Unterrichtsblöcken bearbeitet werden kann.

LEITFRAGEN DES VERTIEFUNGSMODULS WAH

- Wo werden in der Küche chemische Produkte sinnvoll gelagert? Worauf ist dabei zu achten?
- Welchen Nutzen haben Putzmittel mit Gefahrensymbolen auf der Etikette?
- Welche Gefahren bergen sie?
- Wo ist der Einsatz chemischer Produkte in der Küche sinnvoll?
- Welche Alternativen stehen zur Verfügung?

ANGESTREBTE KOMPETENZEN

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen chemische Produkte in der Schulküche.
- können sich über die Handhabung beim Einsatz von chemischen Produkten informieren.
- können für eine Auswahl chemischer Produkte in einer Küche sachgerechte Aufbewahrungsorte bezeichnen und begründen.
- können begründen, weshalb sie chemische Produkte entsorgen, und belegen, wohin sie diese bringen.
- nehmen sich als konsumierende Person wahr und sind sich ihrer Verantwortung bewusst.

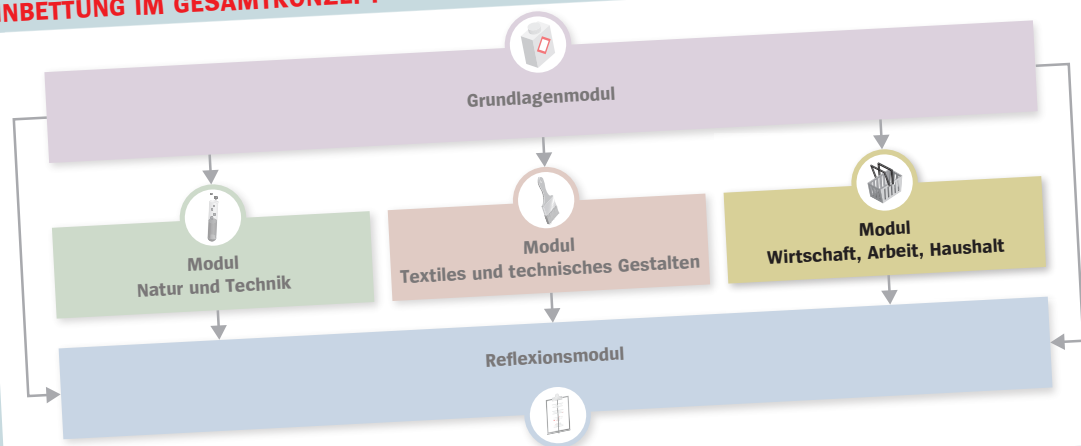
MODULSTRUKTUR

- Baustein WAH 1: Tatort bestehend aus zwei Unterrichtsblöcken mit einer Recherche
- Baustein WAH 2: Warentest Putzmittel bestehend aus drei Unterrichtsblöcken

ZEITBEDARF

- Baustein WAH 1: zwei bis drei Lektionen
- Baustein WAH 2: drei bis acht Lektionen

EINBETTUNG IM GESAMTKONZEPT



Die Bausteine und Unterrichtsblöcke auf einen Blick

Baustein WAH 1: Tatort

BLOCK I: TATORT SCHULKÜCHE

INHALT	MATERIAL
Diskussion Gefahren im Haushalt	➔ Eventuell ausgewählte (chemische) Produkte aus der Küche
Chemische Produkte in der Küche	➔ Leere Zettel A5 ➔ Post-it mit Gefahrensymbolen für Schulen www.cheminfo.ch/informationsmaterial Bestellnummer BBL 311.796.D ➔ Flyer «Neue Symbole für alltägliche Gefahren» www.cheminfo.ch/informationsmaterial Bestellnummer BBL 311.784.D ➔ Plakat für Schulungen www.cheminfo.ch/informationsmaterial Bestellnummer BBL 311.795.D

BLOCK II: TATORT KÜCHE ZU HAUSE

INHALT	MATERIAL
Checkliste entwickeln	➔ Zettel mit Checkpunkten ➔ Magnete, Pins oder Klebestreifen für Zettelwand
Recherche zu Hause	➔ Vorbereitete Checkliste ➔ Post-it mit Gefahrensymbolen für Schulen www.cheminfo.ch/informationsmaterial Bestellnummer BBL 311.796.D
Erkenntnisse nutzen	➔ Unterlagen aus der Recherche ➔ Tablet, PC oder Smartphone mit Internetzugang ➔ Arbeitsmaterial: WAHa_Backofenreiniger ➔ Arbeitsmaterial: WAHb_Spuelmaschine ➔ Arbeitsmaterial: WAHc_Kartenset_Haushalt oder Flyer mit Karten «Chemische Produkte im Haushalt» www.cheminfo.ch/informationsmaterial Bestellnummer BBL 311.794.D

Baustein WAH 2: Warentest Putzmittel

BLOCK I: VORBEREITUNGSARBEITEN ZUM WARENTEST

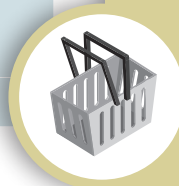
INHALT	MATERIAL
Auswahl der Reinigungsverfahren	➔ Arbeitsblatt: WAH2_1_Warentest_Putzmittel
Vorbereitung der Reinigungsverfahren	
Vorbereitung des Warentests	➔ Arbeitsblatt: WAH2_2_Kriterien_Warentest

BLOCK II: DURCHFÜHRUNG DES WARENTESTS

INHALT	MATERIAL
Varianten: <ul style="list-style-type: none"> • Warentests als Posten • Begleitete Warentests • Warentests in den Arbeitsgruppen • Warentests im Gruppenpuzzle 	➔ Entwickelte Warentests

BLOCK III: AUSWERTUNG UND PRÄSENTATION DES WARENTESTS

INHALT	MATERIAL
Daten zusammentragen und auswerten	➔ Arbeitsblatt: WAH2_3_Vor_und_Nachteile ➔ Ausgefüllte Testprotokolle
Ergebnisse aufbereiten und präsentieren	➔ Flipchart, Faserstifte, Fotos aus Testphase, Leimstift



Detailbeschreibung der Bausteine und Unterrichtsblöcke

Baustein WAH 1: Tatort

In diesem Baustein setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit Fragen rund um die Lagerung chemischer Produkte in der Küche auseinander.

BLOCK I: TATORT SCHULKÜCHE

Am Beispiel der Schulküche lernen die Schülerinnen und Schüler eine Küche und ihre Lagerorte erkunden und analysieren. Sie schärfen ihre Sinne für problematische Situationen.

Diskussion – Gefahren im Haushalt

Als Einstieg und gleichzeitige Repetition soll eine Diskussion, ein mündlicher Austausch in der Klasse die Erfahrungen, das Vorwissen und Fragen der Lernenden aufzeigen.

Fragen für die Diskussion:

- Welche Erfahrungen in Bezug auf Gefahren im Haushalt habt ihr schon gemacht?
- Worauf achtet ihr beim Umgang mit chemischen Produkten in der Küche?

Chemische Produkte in der Küche

Die Schülerinnen und Schüler untersuchen die Schränke in der Küche auf chemische Produkte.

Die Schülerinnen und Schüler ergänzen die Post-it mit den Gefahrensymbolen, welche sie auf den Produkten im jeweiligen Schrank finden, und heften die Post-it aussen an die Schränke.

Die einzelnen Standorte werden begutachtet und die Produkte gezeigt. Die Lagerung in der Schulküche wird mit den Informationen auf den Etiketten verglichen, diskutiert und begründet, wie weit die Küche «kindersicher» oder «nicht kindersicher» ist.

Die Schülerinnen und Schüler notieren auf Zettel (Einzel- oder Gruppenarbeit) Checkpunkte zur Lagerung chemischer Produkte in der Küche.

BLOCK II: TATORT KÜCHE ZU HAUSE

Die Schülerinnen und Schüler identifizieren in der Küche zu Hause die chemischen Produkte und deren Lagerorte. Anhand einer Checkliste prüfen sie, wie sicher ihre Küche zu Hause ist.

Checkliste entwickeln

Die Checkpunkte zur Lagerung chemischer Produkte in der Küche werden an einer Zettelwand präsentiert und gruppiert anschliessend diskutiert und zu einer Checkliste zusammengezogen.

Recherche zu Hause

Wie in der Schulküche markieren die Schülerinnen und Schüler die Schränke zu Hause mit Post-it. Die markierte Küche kann fotografiert werden.

Mit der Checkliste prüfen die Schülerinnen und Schüler «ihre» Küche und halten in einem Fazit fest, was bereits gut ist, was noch verbessert werden müsste und welche Fragen zu den chemischen Produkten und deren Lagerung auftauchen.

Erkenntnisse nutzen

Fazit, Fragen und evtl. Fotos werden kurz präsentiert und verglichen.

Die Schülerinnen und Schüler versuchen die Antworten zu ihren Fragen auf www.cheminfo.ch zu finden.

Option: Schülerinnen und Schüler tragen aus dem Kampagnenmaterial einen spezifischen Ratgeber für zu Hause zusammen.

MATERIAL

- ➔ Eventuell ausgewählte (chemische) Produkte aus der Küche

MATERIAL

- ➔ Leere Zettel A5
- ➔ Post-it mit Gefahrensymbolen für Schulen
www.cheminfo.ch/informationmaterial
Bestellnummer BBL 311.796.D
- ➔ Flyer «Neue Symbole für alltägliche Gefahren»
www.cheminfo.ch/informationmaterial
Bestellnummer BBL 311.784.D
- ➔ Plakat für Schulungen
www.cheminfo.ch/informationmaterial
Bestellnummer BBL 311.795.D

MATERIAL

- ➔ Zettel mit Checkpunkten
- ➔ Magnete, Pins oder Klebestreifen für Zettelwand
- ➔ Weitere Informationen: www.cheminfo.ch

MATERIAL

- ➔ Vorbereitete Checkliste
- ➔ Post-it mit Gefahrensymbolen für Schulen
www.cheminfo.ch/informationmaterial
Bestellnummer BBL 311.796.D

MATERIAL

- ➔ Unterlagen aus der Recherche
- ➔ Tablet, PC oder Smartphone mit Internetzugang
- ➔ Arbeitsmaterial: WAHa_Backofenreiniger
- ➔ Arbeitsmaterial: WAHb_Spielmaschine
- ➔ Arbeitsmaterial:
WAHc_Kartenset_Haushalt oder Flyer mit Karten «Chemische Produkte im Haushalt»
www.cheminfo.ch/informationmaterial
Bestellnummer BBL 311.794.D



Baustein WAH 2: Warentest Putzmittel

In diesem Warentest werden für Küchenboden, Kochherd, verkalkte Wasserpfanne, Backofen und Fenster verschiedene Methoden und Materialien zur Reinigung getestet. Die Schülerinnen und Schüler lernen Reinigungsverfahren kennen und üben systematisches Vorgehen und Vergleichen. Die Ergebnisse werden diskutiert und dienen als Grundlage für Konsumentenscheide. Der Warentest ist als reichhaltige Aufgabe angelegt.

Je nach dem, wie der WAH-Unterricht organisiert ist, als Doppelstunde ohne ernährungspraktischen Teil oder als Block zu drei oder vier Lektionen mit ernährungspraktischem Teil in Halbklassen, müssen die Unterrichtsblöcke im Detail anders organisiert werden. Die Warentests müssen auch nicht alle gleichzeitig entstehen und durchgeführt werden.

BLOCK I: VORBEREITUNGSARBEITEN ZUM WARENTEST

Dieser Unterrichtsblock dient dazu, dass sich die Schülerinnen und Schüler in den Warentest hineindenken und die verschiedenen Schritte und Massnahmen nachvollziehen können.

Auswahl der Reinigungsverfahren

HINWEIS

Werden Material und Verfahren durch die Lehrperson vorgegeben, kann direkt zu «Vorbereitung der Reinigungsverfahren» gesprungen werden.

Pro Gegenstand, der zu reinigen ist (Küchenboden, Kochherd, verkalkte Wasserpfanne, Backofen und Fenster), wird eine Arbeitsgruppe (zwei bis drei Schülerinnen und Schüler) eingesetzt. Diese Arbeitsgruppen erkundigen sich in Lehrmitteln (z.B.: «Hauswärts»), zu Hause und im Warenhaus, welche verschiedenen Möglichkeiten und Produkte es zur Reinigung ihres Objektes gibt. Die Arbeitsgruppen wählen aus den Möglichkeiten drei verschiedene Verfahren aus, die sich in «chemisches Produkt» oder «Produkt, das nicht zu den chemischen Produkten zählt» einteilen lassen.

Vorbereitung der Reinigungsverfahren

HINWEIS

Sind die Reinigungsverfahren bereits bekannt und eingeführt bzw. sind die Kurzanleitungen dazu bereits vorhanden, kann direkt zur «Vorbereitung des Warentests» gesprungen werden.

Wenn das Verfahren mehrmals von verschiedenen Personen getestet wird, muss das Vorgehen möglichst identisch sein, damit die Testergebnisse einigermaßen vergleichbar sind.

Vorschlag: Die Schülerinnen- und Schülergruppen verfassen zu den drei Reinigungsverfahren ihrer Gruppe je eine Kurzanleitung.

Vorbereitung des Warentests

Das Arbeitsblatt WAH2_2_Kriterien_Warentest dient als Hilfestellung in der Aufgabe oder als Arbeitsschritt, wenn der Warentest mehrmals geführt wird. Jede Arbeitsgruppe prüft, ob die vorgeschlagenen Kriterien für ihren Gegenstand und ihre Reinigungsverfahren anwendbar und sinnvoll sind. Sie ändern, ergänzen und legen ihren Kriterienkatalog fest.

Passend zum Katalog erstellen die Gruppen anschliessend ein Testverfahren mit entsprechender Protokollvorlage.

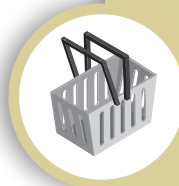
Jede Arbeitsgruppe erstellt eine Skizze ihres Plakates und überlegt, welches Bildmaterial oder welche Aussagen sie während der Testphase sammeln wollen.

MATERIAL

- ➔ Arbeitsblatt:
WAH2_1_Warentest_Putzmittel
- ➔ Vorschlag einer Auswahl
 - Fensterscheibe: Mikrofasertuch / Wasser, Schwamm / Wasserschieber, Glasscheibenreiniger
 - Herdplatte: Glaskeramikreiniger, Putzstein, Abwaschmittel
 - Verkalkter Gegenstand: Apfelessig / frische Zitrone, Putzessig, Entkalker
 - Backofen: Backofenreinigerspray, Putzstein, verseifte Stahlwatte
 - Boden: Bodenreinigungsmittel, Abwaschmittel, Mikrofasertuch / Wasser

MATERIAL

- ➔ Arbeitsblatt:
WAH2_2_Kriterien_Warentest
- ➔ Kurzanleitungen zu den Reinigungsverfahren



BLOCK II: DURCHFÜHRUNG DES WARENTESTS

Je nach Lektionenstruktur des Faches WAH bieten sich für die Durchführung der Warentests verschiedene Möglichkeiten an. Hier werden vier Vorschläge skizziert:

Varianten:

- **Warentests als Posten:** Die Warentests stehen über mehrere Lektionen als Posten zur Verfügung. Jeder Posten wird von drei bis fünf Schülerinnen und Schülern vollständig bearbeitet.
- **Begleitete Warentests:** Die Schülerinnen und Schüler organisieren in ein bis drei Gruppen einen Warentest und leiten die anderen an.
- **Warentests in den Arbeitsgruppen:** Die Arbeitsgruppe, die den Warentest entwickelt hat, führt ihn selbst durch.
- **Warentests im Gruppenpuzzle:** Die Testgruppen werden so zusammengestellt, dass in jeder Testgruppe eine Schülerin oder ein Schüler aus jedem Warentest vertreten ist. Immer, wenn sich die Zeit anbietet, führen Testgruppen einen Test durch. Die Person aus der entsprechenden Arbeitsgruppe amtiert als Testleiterin oder Testleiter.

MATERIAL

- ➔ Material für Warentests (Geräte, Hilfsmittel, Testverlauf, Protokollvorlage)

BLOCK III: AUSWERTUNG UND PRÄSENTATION DES WARENTESTS

In diesem Unterrichtsblock werden die Daten aus dem Warentest zusammengetragen, ausgewertet, die Ergebnisse zur Präsentation vorgestellt und schliesslich diskutiert.

Daten zusammentragen und auswerten

In den Warentest-Arbeitsgruppen werden die Daten zusammengetragen, gesichtet und ausgewertet. Die Ergebnisse werden rangiert und die wesentlichen Vor- und Nachteile der Verfahren bestimmt. In einer Testkritik wird untersucht, wo Ungenauigkeiten und Fehler liegen oder was sonst die Ergebnisse beeinflusst haben könnte, und somit die Verlässlichkeit der Ergebnisse relativiert.

MATERIAL

- ➔ Ausgefüllte Testprotokolle

Ergebnisse aufbereiten und präsentieren

Die Warentest-Arbeitsgruppen erstellen ein Plakat, auf dem sie ihren Test und die Ergebnisse vorstellen.

Kurzpräsentation der Plakate: Die Schülerinnen und Schüler studieren die Plakate mit dem Wissen, dass sie später zu jedem Reinigungsobjekt ihren Favoriten bezeichnen und begründen müssen.

MATERIAL

- ➔ Flipchart, Faserstifte, Fotos aus Testphase, Leimstift

Ergebnisse diskutieren

Zum Abschluss diskutieren die Schülerinnen und Schüler in Gruppen, in denen jeder Warentest vertreten ist, die Aussagen und Fragen auf dem Arbeitsblatt.

MATERIAL

- ➔ Arbeitsblatt: WAH2_3_Vor_und_Nachteile



Frage an Mr. Safety



CHEMINFO.ch

«Ich muss wissen, welche Giftklasse mein Backofenreiniger hat. Aber ich finde keine Auskunft. Können Sie helfen?»

Eingebranntes Fett vom gespickten Rindsbraten, Zuckerverkrustungen vom Apfelkuchen: Wer kennt das nicht? Das Putzen des Ofens mitsamt Gitterrost, Glasfront und Blech gehört bei niemandem zu den beliebtesten Pflichten im Haushalt. Nach fingerfertigem Einsatz von Essigwasser und Drahtwolle braucht es dann meistens noch den Backofenreiniger.

Aber Achtung – dieses chemische Produkt kann wegen der Giftstoffe gefährlich werden. Was tun also? Sie wollen sich informieren – und tun natürlich genau das Richtige. Wenn Sie allerdings nach Giftklassen suchen, sind Sie auf dem falschen Weg. Denn die einstigen Giftklassen sind seit 2005 aufgehoben. Es gibt neue Gefahrensymbole, die bildhaft auf die Hauptgefahren des Produktes hinweisen, Symbole, die weltweit die gleichen sind. Sie sind schwarz aufweissem Grund dargestellt und rot umrahmt, ähnlich den Warnhinweisen im Strassenverkehr. Es gibt immer noch zu viele Unfälle mit Reizungen, Verätzungen und Vergiftungen durch chemische Produkte in Schweizer Haushalten. Deshalb ist wichtig, dass sich alle angewöhnen, Gefahrensymbole, Sicherheits- und Gebrauchshinweise auf der Etiketle zu beachten. Und zwar immer, beim Kauf, beim Gebrauch, beim Lagern, beim Entsorgen. Und überall, in der Küche, im Bad, im Garten, im Keller – also nicht nur dann, wenn der Backofen bald wieder nach neuer Politur schreit.

Ihr Mr. Safety

Tipps: So schützen Sie sich und Ihre Umwelt

- Gefahrensymbole und Sicherheitshinweise auf der Etiketle beachten.
- Gebrauchsanweisung beachten.
- Schutzhandschuhe und Mundschutz tragen, je nach Produkt weitere angemessene Schutzausrüstung tragen.
- Produkte nach Gebrauch nicht achtlos herumstehen lassen.

Fragen? Anregungen? Hinweise?

Weitere Informationen zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Alltag unter www.cheminfo.ch

v7.

Frage an Mr. Safety



CHEMINFO.ch

Wir haben unsere Spülmaschinentabs gleich neben dem Geschirrspüler in der Schublade unten links gelagert. Warum kann dies gefährlich sein?

Hand aufs Herz: Und wo haben Sie Ihre Spülmaschinentabs versorgt? Gleich neben dem Geschirrspüler, praktisch und jederzeit griffbereit? Sind Sie sich bewusst, dass auch Spülmaschinentabs zu den chemischen Produkten im Haushalt zählen und mit einem Gefahrensymbol versehen sind? Leben Sie in einem Haushalt mit Kleinkindern, dann ist besondere Vorsicht geboten und Sie sollten sich der Gefahr bewusst sein. Denn kleine Kinder sind neugierig und entdeckungsfreudig. Besonders beliebt sind die eingepackten Tabs, welche in Kinderaugen wie ein Bonbon aussehen und zum Probieren verleiten. Tabs sind aber nicht ungefährlich und können bei der Einnahme – insbesondere bei Kleinkindern – eine verheerende Wirkung haben. In den letzten Jahren ist die Zahl von Unfällen bei unter Sechsjährigen angestiegen. Zu den häufigsten Opfern gehören ein- bis vierjährige Kinder. Lagern Sie deshalb die Spülmaschinentabs für Kinder unerreichbar – also nicht neben der Waschmaschine sondern in einem oberen Schrank – in einer für Kinder unerreichbaren Höhe. Können Sie den Schrank abschließen, dann ist dies die sicherste Aufbewahrungslösung der Geschirrtabs.

Deshalb gilt:

Vor jedem Kauf und jeder Anwendung das auf der Etikette abgebildete Gefahrensymbol beachten und immer die Sicherheits- und Gebrauchsanweisung sorgfältig durchlesen.

Ihr Mr. Safety

Tipps: So schützen Sie sich und Ihre Familie:

- Lagern Sie die Produkte so, dass Kinder keinen Zugriff haben (abgeschlossener Schrank, höher als 160 cm).
- Gefahrensymbole und Sicherheitshinweise auf der Etikette beachten.
- Nicht mehr als nötig einkaufen.
- Angemessene Schutzausrüstung tragen.

Fragen? Anregungen? Hinweise?

Weitere Informationen zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Alltag unter www.cheminfo.ch

v2.

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt



Checkliste
bei Unfällen mit schäumenden
Reinigungsmitteln

Schäumende Reinigungsmittel
Badreiniger, Spülmittel, Geschirrrreiniger, Allzweckreiniger, Glasreiniger, Seifen, Waschmittel, Liquid Caps (portionierte flüssige Waschmittel)

Tipps zur Unfallverhütung

- Produkte nach Gebrauch nicht achtlos herumstehen lassen und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Im Privathaushalt keine gewerblichen Produkte verwenden, diese sind meist bedeutend stärker/konzentrierter.
- In Haushalten mit Kindern und Personen mit eingeschränktem Sehvermögen: KEINE Liquid Caps (portionierte flüssige Waschmittel) verwenden. Diese führen leicht zu Verwechslungen mit Lebensmitteln und können beim Verschlucken für Kinder tödlich sein.

Kennzeichnungbeispiel

VORSICHT GEFÄHRlich
Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.



Notfallnummer Tox-Zentrum 145.
Bei heftigem und anhaltendem Husten oder im Zweifelsfall das Tox-Zentrum unter Notfallnummer 145 anrufen.



Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stapa.info.de
CHEMINFO ⁽¹⁾

Checkliste
bei Unfällen mit schäumenden
Reinigungsmitteln

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Übelkeit und Reizung der Atemwege.
- **Bei Einnahme:** Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt. Auch Übelkeit, Brechreiz, Bauchschmerzen und Erbrechen. Nach Erbrechen können sich Schaumblassen bilden – es besteht die Gefahr, dass diese eingeatmet werden.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.
- Bei Spritzern von (geplatzen) Liquid Caps ins Auge: Augen (mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen und Augenarzt konsultieren.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Mund gründlich auswaschen.
- Nur wenige Schlucke Flüssigkeit (Tee oder Wasser) trinken.
- Nach Anweisung (Tox-Zentrum oder Arzt) kann Smetan als Entschäumer (z.B. Flatulex®) verabreicht werden.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.
Bei heftigem und anhaltendem Husten oder im Zweifelsfall das Tox-Zentrum unter Notfallnummer 145 anrufen.



Nicht schäumende Reinigungsprodukte und ätzende Produkte
WC- und Abflussreiniger, Geschirrrreiniger, Entkalker, Backofen- und Grillreiniger, WC-Beckensteine/WC-Discs, Rostentferner, Ablauger, Abbeizer, Autobatterie, Säuren und Basen

Tipps zur Unfallverhütung

- Beim Kauf auf ungefährlichere Alternativen achten.
- WC-Beckensteine oder -Discs ziehen durch ihre Form und Farbe die Aufmerksamkeit der Kinder auf sich und führen deshalb oft zu Vergiftungen. Keine solchen Produkte im Kinderhaushalt verwenden.
- Verzicht auf hochflüchtige Produkte und reine Chemikalien wie Säuren oder Ammoniak im Kinderhaushalt.
- Vorsicht beim Entkalken von Kaffeemaschinen oder Wasserkochern. Sicherstellen, dass niemand Tee/Kaffee daraus trinkt und dass keine Entkalkungsflüssigkeit im Gerät vergessen wird.

Kennzeichnungbeispiel

VORSICHT GEFÄHRlich
Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.



ÄTZEND
Kann schwere Hautverätzungen und Augenschäden verursachen. Kann bestimmte Materialien auflösen (z.B. Textilien). Ist schädlich für Tiere, Pflanzen und organisches Material aller Art.



Notfallnummer Tox-Zentrum 145.
Nach Einnahme stark ätzender Mittel muss ein Arzt aufgesucht werden.
Nach Augenkontakt mit ätzenden Produkten muss ein Augenarzt aufgesucht werden.



Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stapa.info.de
CHEMINFO ⁽¹⁾

Checkliste
bei Unfällen mit nicht schäumenden Reinigungs-
produkten und anderen ätzenden Produkten

Gefährdung und Symptome

- **Bei Hautkontakt:** Brennen, Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an den betroffenen Stellen.
- **Bei Augenkontakt:** Brennen der Augen, Rötungen oder mögliche bleibende Schäden.
- **Bei Einnahme:** Brennen im Mund, im Rachen, in der Speiseröhre, Bauchschmerzen, Erbrechen. Es besteht die Gefahr ernstester Schäden an der Speiseröhre und im Magen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen sofort länger (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Augenkontakt mit ätzenden Produkten

- Augen sofort länger (mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Einnahme

- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.
- Kein Erbrechen auslösen.
- Bei Kindern Reste aus dem Mund entfernen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.
Nach Einnahme stark ätzender Mittel muss ein Arzt aufgesucht werden.
Nach Augenkontakt mit ätzenden Produkten muss ein Augenarzt aufgesucht werden.

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt

Bleichmittel/Javelwasser



Checkliste
bei Unfällen mit Bleichmittel/Javelwasser

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Breimen, Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an den betroffenen Stellen.
- **Beim Einatmen:** Bei gleichzeitiger Verwendung von Javelwasser und säurehaltigen Mitteln besteht die Gefahr der Chlorgasvergiftung. Typische Symptome einer Chlorgasvergiftung sind Husten, Schwindel, Übelkeit, Atemstörungen, starke Schleimhautreizung und -entzündung sowie Brindehautentzündung. Atemnot und das Entstehen eines Lungenödems können die Folge sein.
- **Bei Einnahme:** Breimen im Mund, im Rachen, in der Speiseröhre, Bauchschmerzen, Erbrechen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen sofort länger (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einatmen

- Nach Inhalieren von Chlorgas sofort an die frische Luft gehen.
- Den Raum lüften.

Nach Einnahme

- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.
- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Checkliste
bei Unfällen mit Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Mögliche Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt.
- **Bei Einnahme:** Es besteht das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen und zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Symptome sind starker (Reiz-)Husten, Würgen und evtl. Atemnot, Rasselgeräusche oder „grifendes Atmen“. In Einzelfällen kann es zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe


Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.

**Bei Atemnot: Sanität-Notrufnummer 144 wählen.
Bei Husten unverzüglich ins Spital.
Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.
Notfallnummer Tox-Zentrum 145.**

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.staatsinfo.ch
CHEMINFO 

Bleichmittel/Javelwasser

Checkliste
bei Unfällen mit Bleichmittel/Javelwasser

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Breimen, Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an den betroffenen Stellen.
- **Beim Einatmen:** Bei gleichzeitiger Verwendung von Javelwasser und säurehaltigen Mitteln besteht die Gefahr der Chlorgasvergiftung. Typische Symptome einer Chlorgasvergiftung sind Husten, Schwindel, Übelkeit, Atemstörungen, starke Schleimhautreizung und -entzündung sowie Brindehautentzündung. Atemnot und das Entstehen eines Lungenödems können die Folge sein.
- **Bei Einnahme:** Breimen im Mund, im Rachen, in der Speiseröhre, Bauchschmerzen, Erbrechen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen sofort länger (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einatmen

- Nach Inhalieren von Chlorgas sofort an die frische Luft gehen.
- Den Raum lüften.

Nach Einnahme

- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.
- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Checkliste
bei Unfällen mit Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Mögliche Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt.
- **Bei Einnahme:** Es besteht das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen und zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Symptome sind starker (Reiz-)Husten, Würgen und evtl. Atemnot, Rasselgeräusche oder „grifendes Atmen“. In Einzelfällen kann es zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe


Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.


Nach Einnahme

- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.

**Bei Atemnot: Sanität-Notrufnummer 144 wählen.
Bei Husten unverzüglich ins Spital.
Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.
Notfallnummer Tox-Zentrum 145.**

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.staatsinfo.ch
CHEMINFO 

Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner



Checkliste
bei Unfällen mit Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Mögliche Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt.
- **Bei Einnahme:** Es besteht das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen und zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Symptome sind starker (Reiz-)Husten, Würgen und evtl. Atemnot, Rasselgeräusche oder „grifendes Atmen“. In Einzelfällen kann es zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.

**Bei Atemnot: Sanität-Notrufnummer 144 wählen.
Bei Husten unverzüglich ins Spital.
Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.
Notfallnummer Tox-Zentrum 145.**

Checkliste
bei Unfällen mit Bleichmittel/Javelwasser

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Breimen, Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an den betroffenen Stellen.
- **Beim Einatmen:** Bei gleichzeitiger Verwendung von Javelwasser und säurehaltigen Mitteln besteht die Gefahr der Chlorgasvergiftung. Typische Symptome einer Chlorgasvergiftung sind Husten, Schwindel, Übelkeit, Atemstörungen, starke Schleimhautreizung und -entzündung sowie Brindehautentzündung. Atemnot und das Entstehen eines Lungenödems können die Folge sein.
- **Bei Einnahme:** Breimen im Mund, im Rachen, in der Speiseröhre, Bauchschmerzen, Erbrechen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen sofort länger (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einatmen

- Nach Inhalieren von Chlorgas sofort an die frische Luft gehen.
- Den Raum lüften.

Nach Einnahme

- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.
- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Checkliste
bei Unfällen mit Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Mögliche Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt.
- **Bei Einnahme:** Es besteht das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen und zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Symptome sind starker (Reiz-)Husten, Würgen und evtl. Atemnot, Rasselgeräusche oder „grifendes Atmen“. In Einzelfällen kann es zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.

**Bei Atemnot: Sanität-Notrufnummer 144 wählen.
Bei Husten unverzüglich ins Spital.
Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.
Notfallnummer Tox-Zentrum 145.**

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.staatsinfo.ch
CHEMINFO 

Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Checkliste
bei Unfällen mit Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Mögliche Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt.
- **Bei Einnahme:** Es besteht das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen und zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Symptome sind starker (Reiz-)Husten, Würgen und evtl. Atemnot, Rasselgeräusche oder „grifendes Atmen“. In Einzelfällen kann es zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.

**Bei Atemnot: Sanität-Notrufnummer 144 wählen.
Bei Husten unverzüglich ins Spital.
Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.
Notfallnummer Tox-Zentrum 145.**

Checkliste
bei Unfällen mit Bleichmittel/Javelwasser

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Breimen, Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an den betroffenen Stellen.
- **Beim Einatmen:** Bei gleichzeitiger Verwendung von Javelwasser und säurehaltigen Mitteln besteht die Gefahr der Chlorgasvergiftung. Typische Symptome einer Chlorgasvergiftung sind Husten, Schwindel, Übelkeit, Atemstörungen, starke Schleimhautreizung und -entzündung sowie Brindehautentzündung. Atemnot und das Entstehen eines Lungenödems können die Folge sein.
- **Bei Einnahme:** Breimen im Mund, im Rachen, in der Speiseröhre, Bauchschmerzen, Erbrechen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen sofort länger (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einatmen

- Nach Inhalieren von Chlorgas sofort an die frische Luft gehen.
- Den Raum lüften.

Nach Einnahme

- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.
- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Checkliste
bei Unfällen mit Lampenöl, Grillanzünder, Benzin, Heizöl, Möbelpflegemittel, Petroleum, Terpentinersatz, Farbverdünner

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Mögliche Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt.
- **Bei Einnahme:** Es besteht das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen und zu einer chemischen Lungenentzündung führen. Symptome sind starker (Reiz-)Husten, Würgen und evtl. Atemnot, Rasselgeräusche oder „grifendes Atmen“. In Einzelfällen kann es zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe


Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen auslösen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- 1–3 dl (Erwachsene) bzw. 1–1,5 dl (Kinder) Tee oder Wasser zu trinken geben.

**Bei Atemnot: Sanität-Notrufnummer 144 wählen.
Bei Husten unverzüglich ins Spital.
Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.
Notfallnummer Tox-Zentrum 145.**

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.staatsinfo.ch
CHEMINFO 

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt



Checkliste
bei Unfällen mit Duftlampen und Kosmetikprodukten
mit ätherischen Ölen (Massageöle, Produkte aus der Aromatherapie/Naturheilkunde)

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Ätherische Öle können Haut, Augen und Schleimhäute reizen oder allergische Reaktionen hervorrufen.
- **Bei Einnahme:** Ätherische Öle, die Kampfer, Thujaol oder Eukalyptus enthalten, können Krämpfe auslösen oder zum Koma führen. Es besteht zudem das Risiko, dass diese Flüssigkeiten beim Trinken oder beim Erbrechen in die Atemwege gelangen. Bei der sogenannten Aspiration kann es zu einer chemischen Lungenschädigung kommen. Symptome sind starker (Reiz-) Husten, Würgen und evtl. Atemnot. Rasselgeräusche, „pfeifendes Atmen“, in seltenen Einzelfällen kann es auch zu tödlichen Komplikationen kommen.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen) mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Reste aus dem Mund entfernen.
- Tee oder Wasser trinken.

Bei Atemnot Sanität-Notrufnummer 144 wählen.
Bei Husten unverzüglich ins Spital.
Jeder Verdacht der Einnahme bei Kleinkindern muss abgeklärt werden.
Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Tipps zur Unfallverhütung

- Keine Duftlampen in Haushalten mit Kleinkindern.
- Massageöle: Verwenden Sie in Kinderhaushalten nur Präparate mit ätherischen Ölen, die speziell für die Anwendung bei Säuglingen und Kleinkindern ausgewiesen sind. Halten Sie die vorgeschriebene Verdünnungsanweisung ein.
- Ätherische Öle in Originalflaschen und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH
Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung oder Erhitzung entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdenwirkung selber entzünden.



GESUNDHEITSSCHÄDIGEND
Kann bestimmte Organe schädigen. Kann zu sofortiger und langfristiger massiver Beeinträchtigung der Gesundheit führen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stapa.info.de **CHEMINFO** ⁽¹⁾



Checkliste
bei Unfällen mit alkoholhaltigen Substanzen

Gefährdung und Symptome

- **Bei Einnahme:** Beschwerden wie bei einer Alkoholvergiftung (betrunken). Die Einnahme von methanolhaltigen Produkten kann lebensbedrohlich sein und zu einer Übersäuerung des Blutes, zu Erblindung und in Einzelfällen zum Tod führen. Frostschutzmittel können Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Schläfrigkeit oder Verwirrung auslösen und unbehandelt zu einer Übersäuerung des Blutes und zu schweren Nierenschäden führen.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Mund auswaschen.
- Wasser oder Tee trinken.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.
Jeder Verdacht der Methanol- bzw. Frostschutzmitteleinnahme muss abgeklärt werden.
Schlaftrübe Kinder aufrecht halten und Arzt oder Tox-Zentrum 145 konsultieren.

Tipps zur Unfallverhütung

- Keine methanolhaltigen Produkte im Kinderhaushalt.
- Auf überflüssige Substanzen im Haushalt verzichten (z.B. Desinfektionsreiniger oder Flächendesinfektionsmittel).
- Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe von Chemikalien lassen.
- Auch für alkoholhaltige chemische Produkte gilt: in Originalbehälter aufbewahren, kein Abfüllen oder Umfüllen in Getränkeflaschen oder andere Behälter (Verwechslungsgefahr)!
- Nie neben Getränkflaschen oder Lebensmitteln aufbewahren (Verwechslungsgefahr).

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH
Kann durch den Kontakt mit Flammen und Funken durch Schläge, Reibung, Erhitzung oder Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdenwirkung selber entzünden.



VORSICHT GEFAHRLICH
Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stapa.info.de **CHEMINFO** ⁽¹⁾



Checkliste
bei Unfällen mit alkoholhaltigen Substanzen

Gefährdung und Symptome

- **Bei Einnahme:** Beschwerden wie bei einer Alkoholvergiftung (betrunken). Die Einnahme von methanolhaltigen Produkten kann lebensbedrohlich sein und zu einer Übersäuerung des Blutes, zu Erblindung und in Einzelfällen zum Tod führen. Frostschutzmittel können Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Schläfrigkeit oder Verwirrung auslösen und unbehandelt zu einer Übersäuerung des Blutes und zu schweren Nierenschäden führen.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Mund auswaschen.
- Wasser oder Tee trinken.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.
Jeder Verdacht der Methanol- bzw. Frostschutzmitteleinnahme muss abgeklärt werden.
Schlaftrübe Kinder aufrecht halten und Arzt oder Tox-Zentrum 145 konsultieren.

Tipps zur Unfallverhütung

- Keine methanolhaltigen Produkte im Kinderhaushalt.
- Auf überflüssige Substanzen im Haushalt verzichten (z.B. Desinfektionsreiniger oder Flächendesinfektionsmittel).
- Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe von Chemikalien lassen.
- Auch für alkoholhaltige chemische Produkte gilt: in Originalbehälter aufbewahren, kein Abfüllen oder Umfüllen in Getränkeflaschen oder andere Behälter (Verwechslungsgefahr)!
- Nie neben Getränkflaschen oder Lebensmitteln aufbewahren (Verwechslungsgefahr).

Kennzeichnungsbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH
Kann durch den Kontakt mit Flammen und Funken durch Schläge, Reibung, Erhitzung oder Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdenwirkung selber entzünden.



VORSICHT GEFAHRLICH
Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stapa.info.de **CHEMINFO** ⁽¹⁾

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt



Sprays

Imprägniersprays, Luftverbesserer, Pfeffer-sprays, Lacksprays

Tipps zur Unfallverhütung

- Imprägniersprays und lösemittelhaltige Produkte nur im Freien oder in gut durchlüfteten Räumen anwenden.
- Der Sprühnebel von Sprays sollte nicht eingeatmet werden.

Kennzeichnungbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH

Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung, Erhitzung, Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schädlichkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen. Kann die Ozonschicht schädigen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.staminfo.ch
CHEMINFO ⁽¹⁾



Checkliste

bei Unfällen mit Sprays

Gefährdung und Symptome

- **Bei Hautkontakt:** Kann zu allergischen Reaktionen führen.
- **Bei Augenkontakt:** Nach dem Sprühen in die Augen kommt es zu leichten, bei Pfeffersprays zu starken Reizwirkungen.
- **Beim Einatmen:** Pfeffersprays und Imprägniersprays können Niesen, Husten und Atemnot auslösen. Bei empfindlichen Personen können Asthmaanfälle auftreten. Werden Imprägniersprays in geschlossenen Räumen verwendet, kann es zu Atemversagen kommen.

Erste Hilfe

- Nach Haut- und Augenkontakt**
 - Betroffene Stellen (Augen) mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.
- Nach Einatmen**
 - Person an die frische Luft bringen.
 - Bei anhaltendem Husten und anhaltenden Atembeschwerden das Tox-Zentrum Notrufnummer: 145 anrufen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.



Farben und Lacke

Dispersionsfarben, Stofffarben, Malfarben, Autolacke, Emalfarben, Kerzenfarben, Lacke, Schuhfarben

Tipps zur Unfallverhütung

- Lösungsmittelhaltige Farben und Lacke wenn möglich im Freien anwenden.
- Bei Verwendung in Innenräumen stets gut lüften.

Kennzeichnungbeispiel



HOCHENTZÜNDLICH

Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Funken, durch Schläge, Reibung, Erhitzung oder Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.



VORSICHT GEFÄHRLICH

Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schädlichkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen. Kann die Ozonschicht schädigen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.staminfo.ch
CHEMINFO ⁽¹⁾



Checkliste

bei Unfällen mit Farben und Lacken

Gefährdung und Symptome

- **Bei Hautkontakt:** Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen oder Hautallergien auslösen.
- **Beim Einatmen:** Kopfschmerzen, Schwindel, Erbrechen, Bauchschmerzen, Rauschgefühl, Schweißausbrüche sowie Atemnot, Fieber und Koma.
- **Bei Einnahme:** Erbrechen, roter Rachen, Husten, Bauchschmerzen und Durchfall. Bei hohem Lösemittelanteil ist eine Aspiration (Eindringen in Lunge) möglich.

Erste Hilfe

- Nach Haut- und Augenkontakt**
 - Betroffene Stellen (Augen) mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.
- Nach Einnahme**
 - Kein Erbrechen herbeiführen.
 - Mund gründlich auswaschen.
 - Wasser oder Tee trinken.
 - Bei lösungsmittelhaltigen Produkten das Tox-Zentrum unter Notrufnummer 145 anrufen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt



Schädlingsbekämpfungsmittel

Insektizide und Abwehrmittel (gegen Fliegen, Mücken, Motten, usw.) als Sprays, in Köderdosen, in Strips zum Ausdrücken, Köder gegen Mäuse und Ratten, Mittel für den Hausgarten (Schneckenkörner, Sprühmittel zum Schutz der Pflanzen vor Insekten oder Pilzkrankheiten), Wühlmauspellets für die Landwirtschaft.

Tipps zur Unfallverhütung

- Schädlingsbekämpfungsmittel für Kinder und Haustiere unerreikbaar aufbewahren. Gilt auch für Produkte ohne Gefahrensymbole (Schneckenkörner, Köder gegen Mäuse und Ratten).
- Keine gewerblichen oder landwirtschaftlichen Produkte im Privathaushalt verwenden.
- Hinweise zum Schutz der Umwelt und zum Schutz von Nichtzielorganismen beachten.

Kennzeichnungsbeispiel

	HOCHGIFTIG Kann schon in kleinen Mengen zu schweren Vergiftungen und zum Tod führen.
	VORSICHT GEFAHRLICH Kann die Haut und die Augen irritieren. Allergien oder Erbsenkrankheiten, Schilddrüse verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.
	GEWISSERSGEFÄHRDEND Kann Wasserorganismen wie Fische, Wasserinsekten und Weichtiere gefährden. Konzentrationen akut oder durch Langzeitwirkung schädigen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stam.info.ch
CHEMINFO ⁽¹⁾



Checkliste

bei Unfällen mit Schädlingsbekämpfungsmittel

Gefährdung und Symptome

- **Bei Hautkontakt:** Bei Insektiziden: Kribbeln, Brennen oder Taubheitsgefühle, die nach einigen Stunden abklingen. Katzen sind sehr empfindlich, es können beim Sprühen aufs Fell epileptische Krampfanfälle auftreten.
- **Beim Einatmen:** Die sehr giftigen Wühlmauspellets setzen in Kontakt mit Luftfeuchtigkeit lebensbedrohendes Gas (Phosphin) frei. Einatmen führt zu Atemnot, Übelkeit, Bewusstlosigkeit oder Koma.
- **Bei Einnahme:** Bei Konzentrat: Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Verdauungsstörungen. Bei Insektiziden: Übelkeit, Speichelfluss, Bauchschmerzen und Muskelkrämpfe. Mausköder hemmen die Blutgerinnung, es kann zu Blutungen kommen. Bei Schneckenkörnern: Übelkeit, Erbrechen und Bauchschmerzen. Besonders gefährdet: Hunde und Katzen (Krämpfe, Lähmungen, Tod).

Erste Hilfe

- **Nach Hautkontakt**
Betroffene Stellen mit Wasser spülen.
- **Nach Einatmen**
Wühlmausgifte: Eine lebensbedrohliche Vergiftung ist möglich; für frische Luft sorgen und sofort den Sanitätsnotruf 144 alarmieren.
- **Nach Einnahme**
Gebrauchslösungen sind vor allem für Kinder gefährlich. Sofort den Sanitätsnotruf 144 alarmieren.
Bei Konzentrat: Tee oder Wasser trinken und den Sanitätsnotruf 144 wählen.

Sanität-Notrufnummer 144.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.



Düngemittel

Blumendünger, Düngemittel für Schnittblumen, Gartendüngemittel

Tipps zur Unfallverhütung

- Im Privathaushalt keine landwirtschaftlichen Produkte verwenden, diese sind meist bedeutend stärker/konzentrierter.
- Für Kinder und Tiere unzugänglich aufbewahren.

Checkliste

Blumendünger, Düngemittel für Schnittblumen, Gartendüngemittel

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Bei Spritzern in die Augen kann es zu Rötungen und Reizungen kommen.
- **Bei Einnahme:** Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, Magen- und Bauchschmerzen.

Erste Hilfe

- **Nach Haut- und Augenkontakt**
Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.
- **Nach Einnahme**
Mund gründlich auswaschen.
Tee oder Wasser trinken.
- Bei Vergiftungen mit landwirtschaftlichen Produkten und im Zweifelsfall das Tox-Zentrum unter Notfallnummer 145 anrufen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.



Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stam.info.ch
CHEMINFO ⁽¹⁾

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt



Klebstoffe

Alleskleber, Bastelkleber, Sekundenkleber, Spezialkleber, Spachtelmasse


Tipps zur Unfallverhütung

- Schadstoffarme Produkte verwenden.
- Während und nach der Nutzung ausreichend lüften.

Kennzeichnungsbeispiel

	HOCHENTZÜNDBUCH Kann sich durch den Kontakt mit Flammen und Fräsen, durch Schläge, Berührung, Entzündung oder Luftkontakt entzünden. Kann sich bei falscher Lagerung auch ohne Fremdeinwirkung selber entzünden.
	VORSICHT GEFÄHRLICH Kann die Haut und die Augen irritieren, Allergien oder Ekzeme auslösen, Schläfrigkeit verursachen. Kann nach einmaligem Kontakt Vergiftungen auslösen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stam.info.ch
CHEMINFO ⁽¹⁾



Quecksilber in Fieberthermometer oder Energiesparlampen

Tipps zur Unfallverhütung

- Digitale Thermometer verwenden.
- Gebrauchte Energiesparlampen an Sammel- oder Verkaufsstelle zur Verwertung zurückbringen.

Checkliste bei Unfällen mit Klebstoffen

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Lokale Reizungen oder Rötungen der Haut und der Augen, Kontakt-ekzem. Kann zu Allergien führen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.
- **Beim Einatmen:** Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- **Bei Einnahme:** Bauchschmerzen, Erbrechen, selten Schläfrigkeit, Schwindel, Koma. Holzleime auf der Basis von Polyurethan-Präpolymer vergrössern in der Speiseröhre oder im Magen ihr Volumen und können stecken bleiben (Bezoar).

Erste Hilfe


Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen) mindestens 15 Minuten mit Wasser spülen.
- Die Haut schnell mit Wasser/Seife reinigen. Bei Sekundärkleber die Haut wiederholt mit Öl oder Butter einreiben.
- Ausgehärtete Kleber nicht entfernen, sondern warten, bis sie sich von selbst abtöten.

Nach Einnahme

- Reste entfernen.
- Tee oder Wasser trinken.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.



Quecksilber in Fieberthermometer oder Energiesparlampen

Checkliste bei Unfällen mit Quecksilber

Gefährdung und Symptome

- **Beim Einatmen:** Liegende Quecksilber (bei zerbrochenen Thermometern und Energiesparlampen) verdunstet. Der Quecksilberdampf gelangt dann über die Raumluft und die Atmung in den Körper. Darum immer Quecksilber aufnehmen und entfernen.
- **Bei Einnahme:** Gesunde Kinder sind beim Zerbeißen eines Thermometers höchstens durch die Glassplinter gefährdet. Das Quecksilber wird aus dem Magen-Darm-Trakt praktisch nicht in den Körper aufgenommen. Man muss aber prüfen, ob es nicht zu kleineren Depots in Wunden im Mundbereich gekommen ist.


Erste Hilfe

- Vor, während und nach der Reinigung lüften.
- Glassplinter und Staub mit feuchtem Haushaltspapier abwischen. Quecksilber bei Teppichen mit Klebeband aufnehmen. Sich nicht schneiden!
- Wieder Besen noch Staubsauger benutzen, da so Quecksilber in die Luft gelangen kann.
- Quecksilber-Rückstände von zerbrochenen Thermometern müssen einer Apotheke oder einem Entsorgungsbüro für Sonderabfall (in einem luftdichten Konservenglas) zurückgebracht werden.
- Rückstände von zerbrochenen Sparlampen und Reinigungsmaterial in Plastikbeutel verpacken und diesen verknoten. Mit dem Hausmüll entsorgen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt.
www.stam.info.ch
CHEMINFO ⁽¹⁾

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt



Knicklichter, Leuchtgegenstände

Checkliste
bei Unfällen mit Knicklichtern und Leuchtgegenständen

Gefährdung und Symptome

- Bei Einnehmer: Kinder nehmen die Stäbe häufig in den Mund und zerbeißen sie. Wird die Flüssigkeit geschluckt, kann es zu einem Brennen im Mund und Rachen und zu Bauchschmerzen kommen.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Mund gründlich auswaschen.
- Tee oder Wasser trinken.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.


Tipps zur Unfallverhütung

- Produkte nicht öffnen.
- Nicht für Kleinkinder geeignet, da diese erfahrungsgemäss versucht sind, auf diesen zu kauen.

Keine Gefahrenkennzeichnung

Aber Achtung: Nicht eingestufte Produkte sind nicht automatisch harmlos! Es heisst einfach, dass die von ihnen ausgehenden Gefahren unterhalb gewisser Grenzen liegen oder noch zu wenig geprüft sind. Die Gefahren können aber immer noch gross genug sein, dass beispielsweise ein Kind oder ein gesundheitlich geschwächerter Mensch ernsthafte Probleme bekommen könnte. Es empfiehlt sich deshalb generell, mit chemischen Produkten vorsichtig umzugehen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt: www.stapainfo.ch



Checkliste
bei Unfällen mit Knicklichtern und Leuchtgegenständen

Gefährdung und Symptome

- Bei Einnehmer: Kinder nehmen die Stäbe häufig in den Mund und zerbeißen sie. Wird die Flüssigkeit geschluckt, kann es zu einem Brennen im Mund und Rachen und zu Bauchschmerzen kommen.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Mund gründlich auswaschen.
- Tee oder Wasser trinken.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.



Silica-Gel, Sachets mit Silica-Kügelchen oder Trocknungsmittel

Tipps zur Unfallverhütung

- Produkte nicht öffnen.
- Produkte nicht achtlos herumliegen lassen.

Keine Gefahrenkennzeichnung

Aber Achtung: Nicht eingestufte Produkte sind nicht automatisch harmlos! Es heisst einfach, dass die von ihnen ausgehenden Gefahren unterhalb gewisser Grenzen liegen oder noch zu wenig geprüft sind. Die Gefahren können aber immer noch gross genug sein, dass beispielsweise ein Kind oder ein gesundheitlich geschwächerter Mensch ernsthafte Probleme bekommen könnte. Es empfiehlt sich deshalb generell, mit chemischen Produkten vorsichtig umzugehen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt: www.stapainfo.ch



Checkliste
bei Unfällen mit Silica-Gel, Sachets mit Silica-Kügelchen oder Trocknungsmittel

Gefährdung und Symptome

- Ungiftig, die Stoffe werden mit dem Stuhlgang wieder ausgeschieden.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Ein Arztbesuch ist nur notwendig, wenn sich die Person verschluckt hat und stark hustet. Im Zweifelsfall das Tox-Zentrum unter Notfallnummer 145 anrufen.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Sanität-Notrufnummer 144.

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt



Tafelkreide, Strassenkreide, Wachsmalkreide, Fingerfarben, Slimy, Knete

Tipps zur Unfallverhütung

- Kleine Kinder nur unter Aufsicht damit spielen lassen.

Keine Gefahrenkennzeichnung

Aber Achtung: Nicht eingestufte Produkte sind nicht automatisch harmlos! Es heisst einfach, dass die von ihnen ausgehenden Gefahren unterhalb gewisser Grenzen liegen oder noch zu wenig geprüft sind. Die Gefahren können aber immer noch gross genug sein, dass beispielsweise ein Kind oder ein gesundheitlich geschwächerter Mensch ernsthafte Probleme bekommen könnte. Es empfiehlt sich deshalb generell, mit chemischen Produkten vorsichtig umzugehen.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt: www.sta.mifa.ch



Checkliste bei Unfällen mit Tafelkreide, Strassenkreide, Wachsmalkreide, Fingerfarben, Slimy, Knete

Gefährdung und Symptome


- Bei Einnahme: Schlimmstenfalls sind nach dem Verschlucken leichte Bauchschmerzen zu erwarten.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Knete und Kreidestücke können bei Kindern versehentlich in die Luftröhre geraten; hier ist bei Husten oder Atemstörung sofort der Sanitätsnotruf 144 zu wählen.

Sanitäts-Notrufnummer 144.




Knopfbatterien, Haushaltsbatterien

Tipps zur Unfallverhütung

- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nach Gebrauch an Verkaufspunkt oder andere Sammelstelle zurückbringen.

Entsorgungshinweise beachten – gebrauchte Batterien gelten in der Schweiz als Sonderabfall.

Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt: www.sta.mifa.ch



Checkliste bei Unfällen mit Batterien

Gefährdung und Symptome

- Bei Einnahme: Knopf- und Haushaltsbatterien werden häufig von Kindern verschluckt, oder die ausgetretenen Reste werden berührt oder geleckt. An den Kontaktstellen können Reizungen, Rötungen, seltener auch Verätzungen auftreten. Knopfbatterien, die geschluckt wurden, bleiben häufig intakt und werden spätestens nach einigen Tagen wieder ausgeschieden. Es kommt in der Regel zu keinen Komplikationen. In seltenen Fällen bleiben die Knopfbatterien aber in der Speiseröhre stecken und verursachen dort innert weniger Stunden schwerste Läsionen (Verletzungen). Auch das Steckenbleiben in anderen Körperhöhlen, zum Beispiel in der Nase oder im Ohrgang, ist ein akuter Notfall.

Erste Hilfe

Nach Einnahme

- Mund, Nase und Ohren untersuchen und Gegenstand entfernen.
- Tee oder Wasser trinken.
- Bei geringsten Symptomen (Unruhe, Schluckstörungen, Speichelfluss, Würgen, Erbrechen oder Schmerzen) muss unverzüglich ein Spital aufgesucht werden. Auch bei keinem Symptom sollte ein Kinderarzt aufgesucht werden.
- Wenn Gegenstände in den Ohren oder in der Nase stecken und selbst nicht entfernt werden können, muss schnellstmöglich ein Arzt oder ein Spital aufgesucht werden.

Notfallnummer Tox-Zentrum 145.

Material Modul Wirtschaft, Arbeit, Haushalt: Kartenset Haushalt



Seifenblasenflüssigkeit

Tipps zur Unfallverhütung

- Kleine Kinder nur unter Aufsicht damit spielen lassen.

Keine Gefahrenkennzeichnung

Aber Achtung: Nicht eingestufte Produkte sind nicht automatisch harmlos! Es heisst einfach, dass die von Ihnen ausgehenden Gefahren unterhalb eines bestimmten Schwellenwertes liegen. Es reicht zu wenig, bis sie bei einem Kind oder ein gesundheitlich geschwächter Mensch ersichtliche Probleme bekommen könnte. Es empfiehlt sich deshalb generell, mit chemischen Produkten vorsichtig umzugehen.



Eine Kampagne zum verantwortungsvollen Umgang mit chemischen Produkten im Alltag.
www.basfinfo.ch

Checkliste

bei Unfällen mit Seifenblasenflüssigkeit

Gefährdung und Symptome

- **Bei Haut- und Augenkontakt:** Reizungen der Augen und der Haut.
- **Bei Einnahme:** Reizungen der Schleimhäute in Mund, Rachen, Speiseröhre und Verdauungstrakt. Auch Übelkeit, Brechreiz, Bauchschmerzen und Erbrechen. Nach Erbrechen können sich Schaumbblasen bilden – es besteht die Gefahr, dass diese eingeatmet werden.

Erste Hilfe

Nach Haut- und Augenkontakt

- Betroffene Stellen (Augen mindestens 15 Minuten) mit Wasser spülen.

Nach Einnahme

- Kein Erbrechen herbeiführen.
- Mund gründlich auswaschen.
- Nur wenige Schlucke Flüssigkeit (Tee oder Wasser) trinken.
- Nach Anweisung (Tox-Zentrum oder Arzt) kann Simeticon als Entschäumer (z.B. Flatulex®) verabreicht werden.

Notfalnummer Tox-Zentrum 145.

Bei heftigem und anhaltendem Husten oder im Zweifelsfall das Tox-Zentrum unter Notfalnummer 145 anrufen.

Putzmittel im Test

Information

Dass sich ein Gegenstand mit warmem Wasser leichter reinigen lässt als mit kaltem, hast du sicher bereits erfahren. Beim Reinigen eines Gegenstandes spielen neben der Temperatur die Faktoren Zeit, Mechanik (Scheuermittel und Kraft), Chemie (Reinigungsmittel) und Wasser eine grosse Rolle. Diese fünf Faktoren sind abhängig voneinander und beeinflussen sich gegenseitig.

Beispiel 1: Gibt man in eine verschmutzte Pfanne etwas Wasser mit wenig Abwaschmittel und lässt die Pfanne so einige Zeit stehen, lässt sich die Pfanne nachher mit Schwamm oder Bürste leicht reinigen. Der Einsatz von mehr Wasser und Zeit reduziert den Einsatz von Kraft und Scheuermittel.

Beispiel 2: Manchmal fehlt die Zeit, weil zum Beispiel die Pfanne gleich wieder benutzt werden soll. Um die Pfanne in kürzerer Zeit zu reinigen, wird der Einsatz von Scheuermittel und Kraft erhöht.

Aufgabe 1: Zwei Wege zu einer sauberen Pfanne: Welches Diagramm passt zu welchem Beispiel?

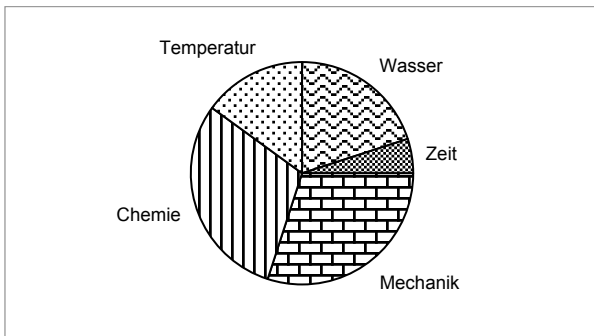


Diagramm Beispiel ____

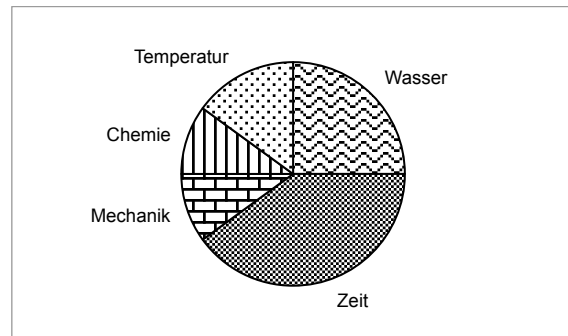


Diagramm Beispiel ____

Erfahre die gegenseitige Abhängigkeit dieser Faktoren im folgenden Auftrag!

Auftrag

Für die Reinigung der folgenden Objekte sollen verschiedene Verfahren ausgewählt und erprobt werden: Fensterscheibe, Herdplatte, verkalkter Gegenstand, Backofen oder Küchenboden.

- Der Test soll die unterschiedliche Bedeutung der Faktoren Chemie, Wasser, Mechanik und Zeit in den verschiedenen Reinigungsverfahren aufzeigen.
- Die eingesetzten Reinigungsprodukte sollen der Kategorie «chemisches Produkt» oder der Kategorie «nicht chemisches Produkt» zugeordnet werden können.
- Am Schluss des Tests sollt ihr – wie in einem Warentest im «Kassensturz» – eine Rangliste der getesteten Produkte erstellen sowie Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren aufzeigen können → Präsentation Plakat.

Eure Gruppe befasst sich mit der Reinigung des folgenden Objektes:

Hinweise:

Überlegt und notiert, was ihr alles klären und festlegen müsst, damit ihr am Schluss ein möglichst sinnvolles Testverfahren habt, welches von euch, aber auch von andern Klassenmitgliedern durchgeführt werden kann.

Erstellt eine Anleitung mit Materialliste für das Testverfahren und die Auswertung; überlegt auch schon, was ihr wie auf dem Plakat darstellen wollt.

Wie geht ihr vor?

Wie organisiert ihr euch?



Kriterien für Warentest

Auftrag

1. Studiere die Kriterien in der Liste und überlege dir zu jedem Kriterium, ob es für euren Gegenstand und die drei Reinigungsverfahren anwendbar und sinnvoll ist.
2. Diskutiert anschliessend in eurer Arbeitsgruppe und ändert, kürzt oder ergänzt die Liste.
3. Sobald ihr die Kriterien festgelegt habt, erstellt ihr für die Testdurchführung eine Anleitung und eine Protokollvorlage.

Kriterienliste Etikette

Kriterien	Punkteskala		
	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte
Etikette chemisches Produkt	Unvollständig: Informationselement fehlt (Produktname, Produktbeschreibung, Gebrauchsanweisung, Inhaltsstoffe, Herstelleradresse, Gefahrensymbole, Gefahrenhinweise, Sicherheitshinweise, Gefahrenstufe)	Enthält sämtliche Informationselemente; ist nicht so übersichtlich und/oder schwer verständlich	Enthält sämtliche Informationselemente; ist gut lesbar und verständlich
Etikette Produkt	Unvollständig: Informationselement fehlt (Produktname, Produktbeschreibung, Gebrauchsanweisung, Inhaltsstoffe, Herstelleradresse)	Enthält sämtliche Informationselemente; ist nicht so übersichtlich und/oder schwer verständlich	Enthält sämtliche Informationselemente; ist gut lesbar und verständlich
Gefahrenkategorie	Gefahr	Achtung	Keine
Schutzbekleidung	Schutzbrille und Handschuhe	Handschuhe	Keine Schutzbekleidung nötig
Umweltbelastung	Gefahrensymbol oder kein eindeutiger Hinweis auf Mass der Belastung oder Nichtbelastung	Biologisch abbaubar	Ausdrücklich keine Belastung
Lagerung	Unter Verschluss	«Kindersicher»	Spielt keine Rolle
Entsorgung	Entsorgungshof oder Verkaufsstelle	Abfall	Kein Abfall oder höchstens Biotonne
Preis	Teuerstes Produkt	Zweitteuerstes Produkt	Günstigstes Produkt
...			
...			

Kriterienliste Produktanwendung

Kriterien	Punkteskala		
	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte
Praktisch in der Anwendung	Schlecht	Genügend	Gut
Zeitaufwand	Grosser zeitlicher Aufwand	Mittelmässiger zeitlicher Aufwand	Kleiner zeitlicher Aufwand
Mechanischer Aufwand	Gross	Mittelmässig	Klein
Wasserverbrauch	Gross	Mittelmässig	Klein
Anfallender Abfall	Viel Abfall	Wenig Abfall	Kein Abfall
Arbeitsergebnis	Schlecht	Genügend	Gut
...			
...			



Vor- und Nachteile abwägen

Erkenntnisse austauschen

Ihr habt euch intensiv mit Putzmitteln und Reinigungsverfahren auseinandergesetzt. Tauscht euch zu den folgenden Fragen aus und haltet die wesentlichen Punkte stichwortartig fest.

1. Welche Erkenntnisse habt ihr gewonnen?	
2. Welches sind die Vor- und Nachteile von chemischen Produkten?	
3. Wann lohnt sich der Einsatz von chemischen Produkten?	
4. Warum wohl werden in der Berufswelt bei Reinigungsarbeiten oft chemische Produkte eingesetzt?	

Entscheiden und begründen

Welche Putzmittel und Reinigungsverfahren sind deine Favoriten? Begründe deine Entscheidung.

Objekt/Gegenstand	Putzmittel/Verfahren	Begründung
Fensterscheibe		
Herdplatte		
Verkalkter Gegenstand		
Backofen		
Küchenboden		



Weiterdenken

Aufgabe 1: Welche Anforderungen stellst du an ein Reinigungsmittel, das für die Reinigung der Duschkabine, der Duschwanne und der Duscharmaturen geeignet ist?

Aufgabe 2: Ist dieses Mittel auch als WC-Reiniger sinnvoll? Weshalb? Weshalb nicht?

Aufgabe 3: In professionellen Küchen (Kantinen, Spitalküchen usw.) werden Reinigungsmittel mit desinfizierender Wirkung eingesetzt. Weshalb wohl?

Aufgabe 4: Nadine behauptet: «Ein Kalkentferner ist eigentlich kein richtiges Reinigungsmittel.» Wie meint sie dies wohl?

